

Teilnahmekosten

Vollzahler*innen: 250,00 EUR für Übernachtung im Doppelzimmer, Vollpension und Seminargebühr (ohne Übernachtung 200,00 EUR). Ermäßigungsberechtigte (Studierende, Erwerbslose gegen Vorlage der entsprechenden Bescheinigung): 200,00 EUR (ohne Übernachtung 150,00 EUR).

Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern. Es stehen auch Einzelzimmer zur Verfügung. Die zusätzlichen Kosten von 16,70 EUR/Nacht für ein Einzelzimmer sind selbst zu tragen.

Für alle Übernachtungen gilt:

Die EJBW stellt keine Handtücher zur Verfügung. Bitte bringen Sie eigene mit. Vielen Dank.

Stornoregelung

Bei einer Absage nach dem 31.01.2023 müssen wir Ihnen 50% der Kursgebühr, bei einer kurzfristigen Absage nach dem 14.02.2023 80% der Kursgebühr in Rechnung stellen.

Anmeldung

Die Anmeldung ist bis zum 31.01.2023 möglich. Für die verbindliche Anmeldung nutzen Sie bitte das Online-Formular der Fortbildung unter <https://ejbweimar.de/de/veranstaltungen-und-projekte/detail/zeitenwende-in-der-gedenkstaettenpaedagogik-weiterbildung-fuer-die-praxis/2023/+/+/+/#anmeldung> oder via den QR-Code für die Anmeldung mit mobilen Endgeräten.



Kontakt:

Dr. Frank König
Bildungsreferent
Historisch-Politische Bildung
Fon +49 3643 827-104 Fax -452
koenig@ejbweimar.de

Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2023.

Eine Kooperationsveranstaltung mit

Fritz Bauer Institut

Geschichte und Wirkung des Holocaust

Die Veranstaltung wird als Lehrer*innenfortbildung bei der Hessischen Lehrkräfteakademie akkreditiert.



Stiftung »Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar«

Jenaer Straße 2/4
99425 Weimar (Germany)

Fon +49 3643 827-0 Fax -111
Allgemeine Anfragen: kontakt@ejbweimar.de
Belegungsanfragen: rezeption@ejbweimar.de

www.ejbweimar.de
www.facebook.com/ejbweimar



Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

Zeitenwende in der Gedenkstätten- pädagogik?

Weiterbildung für die Praxis

24.-26.02.2023



Titelbild: Flora Mirzoyan



Fortbildung Zeitenwende in der Gedenkstättenpädagogik? Weiterbildung für die Praxis

Bedeutet der russische Angriffskrieg auf die Ukraine, dass sich die Praxis historisch-politischer Bildung in Gedenkstätten oder im Unterricht ändern muss? Wie verändert der Krieg den Blick von Jugendlichen und Erwachsenen auf die Wahrnehmung deutsch-russischer Beziehungsgeschichte(n), Ausstellungspräsentationen oder Formen des Gedenkens?

Wir nähern uns diesen Fragen über das Konzept "Verunsichernde Orte - Weiterbildung Gedenkstättenpädagogik" und denken mithilfe von ausgewählten Übungen über die pädagogische Arbeit der Teilnehmenden im Themenfeld Geschichte des Nationalsozialismus nach. Der Blick ist dabei einerseits auf eigene Motivationen und Überzeugungen gerichtet. Andererseits geht es um die Reflexion pädagogischer Praxiserfahrungen: Welche Positionierungen begegnen uns? Welchen Einfluss haben aktuelle Ereignisse wie der Krieg in der Ukraine auf das pädagogische Selbstverständnis und die Praxis an Gedenkstätten und in anderen Bildungseinrichtungen? Wie lassen sich der Krieg, aktuelle kriegsbedingte Migration, Rassismus und Antisemitismus geschichtsbewusst besprechen? Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es in herausfordernden Situationen?



Programm

Freitag, 24.02.2023

- Ankommen und Kennenlernen
- Reflexion eigener Geschichtsbilder und Beweggründe für die Arbeit
- "Zeitenwende"? - Einfluss auf pädagogische Handlungsfelder

Samstag, 25.02.2023

- Diskussion aktueller Herausforderungen für die historisch-politische Bildungsarbeit
- Stadtrundgang Weimar 1930-1950
- Umgang mit historischen und aktuellen Vergleichen
- Umkämpftes Gedenken

Sonntag, 26.02.2023

- Expert*innengespräch: Braucht es eine Aktualisierung pädagogischer Angebote und/oder Gedenkveranstaltungen?
- Reflexion herausfordernder Praxissituationen

Das Angebot richtet sich an:

Gedenkstättenmitarbeiter*innen, Lehrer*innen und außerschulische Multiplikator*innen, die Besucher*innengruppen betreuen bzw. mit Gruppen NS-Gedenkstätten besuchen oder Übungen aus dem Konzept in der Arbeit mit dem eigenen Team einsetzen möchten.



Zeitplanung

Wir begrüßen Sie am Anreisetag, den **24.02.2023** um **14:30** Uhr mit Kaffee, Tee und Kuchen. Um **15:00** Uhr beginnt das Seminar.

Das Seminar endet am Sonntag, **26.02.2023** mit dem Mittagessen um **12:30** Uhr. Bitte planen sie Ihre Abreise nicht früher.

Leitung

Verena Haug, Christian Geißler
(Trainer*innen »Verunsichernde Orte«)

Fotos: Frank König (links), Steffen Walther und Jan Bernert (Mitte), Konstantin Koewius (rechts)